

## **Brocken-Challenge 2012**

Was sind das für Menschen, die sich 6 bis 8 Stunden bei -15, teilweise -20 Grad am Ende eines Waldstückes stellen und mit aller Macht versuchen die Getränke warm zu halten? Wer sind die, die Dir sofort und jederzeit ein Lächeln schenken, eines was von Herzen kommt, eingepackt in unglaublich motivierenden und netten Worten.

Was sind das für Menschen, die über ein ganzes Jahr etwas planen, organisieren und peinlichst genau dies versuchen auch umzusetzen. Wer sind die, die das alles tun, für einen guten Zweck und ohne jeglichen Eigennutzen und nur damit am Ende 150 Irre sagen: „Wow“.

Ich habe erfahren dürfen, was das für Menschen sind:

Sie sind die wahren Helden der Challenge, Sie sind die Gutmenschen die an etwas glauben, davon absolut überzeugt sind und somit diesen Wahnsinn für einen Läufer nachhaltig machen.

Es war meine erste BC und mein erster 80iger. Ich hatte eine Menge vorher gelesen und gewusst: „Das wird hart“. Stimmt aber nicht, es war viel härter. Meine Zeitplanung war nach 35 km, meine Motivation nach 55 km und meine Kraft nach 75 km im Eimer. Ich durfte weit über meine Grenzen hinauswachsen, was eine unglaubliche Erfahrung war.

Nichts ist so passiert, wie ich es erwartet hatte, rein gar nix. Ich habe sehr emotionale Gespräche mit aufrichtigen, tollen Menschen geführt und gespürt, wie wunderbar ein tiefgefrorener Schokoriegel nach 68 km schmecken kann. Weltklasse. Mein erhabenster Moment: als ich ganz alleine, nur im Lichtstrahl meiner Kopflampe und völlig kraftlos die Brockenrampe hochgelaufen bin und von entgegen kommenden Talgängern frenetisch angefeuert wurde, die letzten Meter zu laufen.

Mein Fazit: Die BC ist nicht irgendein Ultra zum Jahresanfang. Hier geht's nicht um Höchstleistung (es wird immer einen besseren, schnelleren geben...). Dieser Lauf hat mehr Spirit, mehr Menschlichkeit und mehr Klasse die, wie ich glaube, kaum zu toppen ist.

Diese BC endete zwar auf dem Brocken, aber niemals in meinen Kopf.....

Gruß  
67